

EHR-update

Aktuelles aus dem
Europäischen Hochschul-Raum

Impressum

Für den Inhalt verantwortlich:

Mag. Manuela Fried

Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung

Leiterin der Abteilung Europäischer Hochschulraum, EU-Bildungsprogramme, Bologna-Prozess und Mobilität

Alle Angaben wurden sorgfältig recherchiert.

Es wird jedoch keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Daten übernommen.

Minoritenplatz 5, 1010 Wien

Redaktion: Mag. Stephan Wran

Unsubscribe:

Eine Abmeldung ist jederzeit per E-Mail (EHR-Newsletter@bmbwf.gv.at) oder mit Klick auf die Abmelde-URL in jedem gesendeten Newsletter möglich

Zur Erklärung: Zu den im EHR-update kurz als „Hochschulen“ bezeichneten Institutionen zählen alle staatlichen und staatlich anerkannten Universitäten, Fachhochschulen, private Universitäten und Pädagogischen Hochschulen.

Ihre Beiträge für das EHR-update übermitteln Sie bitte an Mag. Stephan Wran (stephan.wran@bmbwf.gv.at)

Inhalt

Impressum	2
20 Jahre Bologna-Prozess	5
Auswahlergebnisse „European Universities“	5
2019 U-Multirank ranking: European universities performing well	6
Neue Kooperationen mit Ländern des Südkaukasus	7
Bildung bewegt – Newsletter der Nationalagentur Erasmus+ Bildung 04/2019.....	7
EURASHE Insights April-May 2019.....	7
EURAXESS Austria Newsletter Juni 2019	8
Aktuelle EN-Übersetzung des Universitätsgesetzes 2002, BGBl. I Nr. 120/2002	8
EURYDICE Infographics on National Student Fee and Support Systems in European Higher Education	8
EURYDICE: How can education contribute to awareness and action on climate change?	8
EURYDICE: Focus On: Digital learning environments – the best way forward?	8
EUA Report “Efficiency, Effectiveness and Value for Money at Universities”	9
Hochschulforum Digitalisierung: White Paper Bologna Digital 2020.....	9
ÖFSE Briefing Paper 20: Hochschulbildung als Ziel und treibende Kraft der Sustainable Development Goals - Reflexionen aus entwicklungspolitischer Perspektive	9
Aktuelles aus grants.at.....	10
Veranstaltungen, Konferenzen	12
Early bird registrations AIEC 2019, 15. – 18. Oktober 2019, Perth.....	12
Erasmus+ Hochschulkontaktseminar für den Westbalkan, 24./25. Oktober 2019, Tirana.....	12
Erasmus+ Award 2019 Bildung, 3. Dezember 2019, Wien.....	12
Mitteilungen der Europäischen Kommission	13
Europäisches Semester – Frühjahrspaket 2019: Kommission legt Empfehlungen für die Mitgliedstaaten zur Förderung eines nachhaltigen und inklusiven Wirtschaftswachstums vor.....	13

EU-Haushalt 2020: Kommission rückt Beschäftigung, Wachstum und Sicherheit in den Mittelpunkt ihres Vorschlags.....	14
Innovationsanzeiger 2019: Die Innovationsleistung der EU und ihrer Regionen nimmt Fahrt auf	14
Kommission feiert den 30. Jahrestag der Jean-Monnet-Aktivitäten zur Förderung europäischer Studien in der ganzen Welt	15
EU-Haushalt 2021-2027: Kommission fordert die Staats- und Regierungschefs auf, einen Fahrplan für eine Einigung im Herbst festzulegen	15
Tibor Navracsics: Keynote speech - 8th Western Balkans Ministerial Meeting	16
Tibor Navracsics: Opening remarks - Eastern Partnership Conference on Promoting Common Values through Education and Culture	16
Anhang: Aktuelle Einreichfristen & Links	17
Allgemeines	17
EU-Programm Erasmus+ Bereich Bildung	18
Der Europäische Hochschulraum (Bologna-Prozess).....	18
EU - Forschungs- und Technologieprogramme	18
Allgemeine EU-Informationen.....	19
Praktika und Jobs bei EU-Institutionen	20

20 Jahre Bologna-Prozess

Vor 20 Jahren startete der sogenannte Bologna-Prozess – ein Prozess, der die Schaffung eines europäischen Hochschulraumes ohne Mobilitätshindernisse zum Ziel hatte. In den letzten zwei Jahrzehnten hat sich durch den intensiven Austausch zwischen den Hochschulsystemen aller europäischen Länder eine starke Vertrauensbasis aufgebaut, die erst die möglichst uneingeschränkte Zusammenarbeit mit Partnern jenseits der Grenzen zulässt.

Die Idee zum europäischen Hochschulraum wurde im Frühjahr 1998 in Paris geboren und 1999 in Bologna beschlossen. Österreich war von Anfang an ein Vorreiter in Sachen strukturierter und durchdachter Bologna-Umsetzung. Beispiele dafür: die neue Studienstruktur – bestehend aus Bachelor, Master und PhD – wurde zügig eingerichtet und ist mittlerweile sehr gut etabliert. Bereits 2004 gab es eine nationale Agentur für Qualitätssicherung (AQ-Austria). Die letzten Errungenschaften sind die Strategien für die soziale Dimension und die Hochschulmobilität.

Im Wissenschaftsministerium (BMBWF) fand am 3. Juni im Vorfeld des OeAD-Bologna-Tags ein Empfang statt, bei dem das Jubiläum gefeiert wurde.

Am 4. Juni 2019 reflektierten dazu 200 in- und ausländische Expertinnen und Experten an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (mdw) mit einem kritisch-konstruktiven Blick auf die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft des EHR, eines der Hauptthemen der Diskussion war die akademische Freiheit, die auch im Paris Communiqué 2018 – dem aktuellen Grundsatzpapier zum Bologna-Prozess – verankert ist.

Nähere Informationen

Auswahlergebnisse „European Universities“

Die Europäische Kommission hat am 26. Juni 2019 bekannt gegeben, welche Hochschuleinrichtungen aus ganz Europa Teil der ersten „European Universities“- Allianzen sein werden. Diese werden laut Europäischer Kommission die Qualität und Attraktivität der europäischen Hochschulbildung erhöhen und die Zusammenarbeit zwischen Institutionen, ihren Studierenden und ihrem Personal fördern.

Aus 54 eingegangenen Bewerbungen wurden 17 „European Universites“ ausgewählt, an denen 2 österreichische Hochschulen beteiligt sind:

- Universität Graz an ARQUS (ARQUS European University Alliance)
- Universität für Bodenkultur Wien: EPICUR (European Partnership for an Innovative Campus Unifying Regions)

Wichtiger Schritt beim Aufbau des europäischen Bildungsraums: die ersten 17 „Europäischen Hochschulen“ sind ausgewählt

Press conference - First European Universities selected

2019 U-Multirank ranking: European universities performing well

Am 4. Juni 2019 veröffentlichte U-Multirank seine sechste jährliche und bislang größte Ausgabe des Europäischen Hochschulrankings - mit über 1.700 Hochschulen aus 96 Ländern.

U-Multirank wird vom Erasmus+ Programm kofinanziert und vergleicht die Leistungen der Hochschuleinrichtungen in den für die Studierenden wichtigsten Bereichen. Neu in der diesjährigen Ausgabe von U-Multirank ist eine interaktive Karte mit Hochschulen, die eine Top-Gesamtpformance haben.

In diesem Ranking finden sich gleich sechs österreichische Hochschuleinrichtungen (mit acht Nennungen) unter den jeweils 25 besten Institutionen ihrer Kategorie weltweit. Die Top-Platzierungen resultieren aus überdurchschnittlichen Ergebnissen etwa der internationalen Ausrichtung, der Zusammenarbeit mit Industriepartnern, aber auch in der regionalen Vernetzung und dem direkten Kontakt zum Arbeitsumfeld.

Auffallend ist das sehr gute Abschneiden der österreichischen Fachhochschulen: gleich drei österreichische Fachhochschulen haben es in den Dimensionen Kooperation mit Wirtschaft/Industrie, Orientierung am Arbeitsmarkt, Studierendenmobilität und internationale Ausrichtung der Studien in die Top-Liga der europäischen Hochschulen geschafft.

Die sechs top gereihten Hochschulen sind:

- Technische Universität Graz - Kategorie "Co-Publications with Industrial Partners"
- Management Center Innsbruck (MCI) - Kategorien "Contact to Work Environment" und "International Orientation of Degree Programmes"
- FH Kufstein - Kategorie "Student Mobility"
- Montanuniversität Leoben - Kategorie "Co-Publications with Industrial Partners"
- Universität Salzburg - Kategorie "International Orientation of Degree Programmes"
- FH Oberösterreich, Campus Wels - Kategorien "Contact to Work Environment" und "International Orientation of Degree Programmes"

2019 U-Multirank ranking: European universities performing well

U-MULTIRANK 2019 Austrian Universities in Global Comparison (PDF, 10 Seiten)

'Open border' universities perform better in knowledge transfer, research impact and education

Infographics - U-Multirank Country Performances

Infographics: Top 25 Performers

Neue Kooperationen mit Ländern des Südkaukasus

Zahlreiche neue Hochschulkontakte und vielfältige konkrete Projektvorhaben sind Resultat der Erasmus+ Kooperations- und Studienreise nach Armenien, Aserbaidschan und Georgien, die die Nationalagentur Erasmus+ Bildung (OeAD-GmbH) gemeinsam mit den National Erasmus+ Offices dieser Länder organisierte.

Auf der Seite zur Nachlese der Kooperationsreise sind weitere Informationen, das Programm, Präsentationen und Downloads sowie Bilder zu finden.

Bildung bewegt – Newsletter der Nationalagentur Erasmus+ Bildung 04/2019

Der Newsletter 04/2019 für Erasmus+ Bildung enthält folgende Themen:

- 10 Millionen Europäerinnen und Europäer seit 1987 mit Erasmus+ unterwegs
- Erasmus+ Tagebuch-Wettbewerb 2019
- "EUinmyRegion": Erzählen Sie Ihre Erasmus+ Geschichte
- Europass-Wettbewerb – mobil mit dem Europass!
- #ERASMUSDAYS 2019
- European Vocational Skills Week 2019
- Jahresbericht der Nationalagentur Erasmus+ Bildung erschienen
- Erasmus+ Jahrestagung 2019: Lernen durch Erleben
- Neue Kooperationen für österreichische Hochschulen im Südkaukasus
- Lehrlinge aus Österreich beim Treffen der EuroApprentices auf Malta
- Karriere mit Erasmus+: DisAbility Talent Programm 2019
- "OeAD macht Schule"-Fachtagung: Digitalisierung im Klassenzimmer
- Erasmus+ Projekt "Fledermaus auf dem Vulkan"
- EPALE-Konferenz 2019
- eTwinning-Veranstaltungen

EURASHE Insights April-May 2019

EURASHE Insights April-May 2019 beinhaltet folgende Themen:

- 29th EURASHE Annual Conference on Future Education took Place in Budapest
- Re-elected President and Vice-President of EURASHE
- EURASHE Afternoon Debate at the European Parliament: Higher Education Institutions are the Agents of Change and Opportunities
- EURASHE Workshop & Summer Cocktail in Brussels in June
- 2 new Members join EURASHE
- UALL Work and Learning Network Annual Conference 2019 in London
- European Commission has launched the Calls for Mission Boards
- ECTS Conference Prague in June

- International Training and Design thinking in Bologna
- About EURASHE
- Monthly Inspiration

EURAXESS Austria Newsletter Juni 2019

Der EURAXESS Austria Newsletter Juni 2019 ist auf folgender Website der OeAD-GmbH zu finden.

Aktuelle EN-Übersetzung des Universitätsgesetzes 2002, BGBl. I Nr. 120/2002

Seit 19. Juni 2019 ist die aktuelle EN-Übersetzung des Universitätsgesetzes 2002, BGBl. I Nr. 120/2002, in der RIS-Datenbank „Austrian Laws“ verfügbar.

EURYDICE Infographics on National Student Fee and Support Systems in European Higher Education

Ergänzend zum Report "National Student Fee and Support Systems in European Higher Education 2018/19" veröffentlichte EURYDICE am 27. Mai 2019 auf seiner Website die "Infographics on National Student Fee and Support Systems in European Higher Education" (PDF, 2 Seiten).

EURYDICE: How can education contribute to awareness and action on climate change?

Jasmin Mäki und David Crosier veröffentlichten am 18. Juni 2019 auf der EURYDICE-Website den Artikel „How can education contribute to awareness and action on climate change?“.

EURYDICE: Focus On: Digital learning environments – the best way forward?

Im Rahmen der EURYDICE-Rubrik "Focus on: EU policy, news and links" veröffentlichten Jari Matti Riihelainen and David Crosier am 21. Juni 2019 den Artikel "Focus On: Digital learning environments – the best way forward?".

EUA Report "Efficiency, Effectiveness and Value for Money at Universities"

Die EUA (European University Association) veröffentlichte am 18. Juni 2019 den Report "Efficiency, Effectiveness and Value for Money at Universities" (PDF, 44 Seiten).

In den letzten 10 Jahren haben politische Entscheidungsträger und Hochschulen in Europa größeres Augenmerk auf Effizienz und Effektivität in einer komplexer gewordenen Hochschulbildung gelegt. Diese Studie wurde im Rahmen des USTREAM-Projekts (Universities for Strategic, Efficient and Autonomous Management) veröffentlicht, um das Konzept und die Praxis der Effizienz aus hochschulischer Perspektive zu diskutieren.

Hochschulforum Digitalisierung: White Paper Bologna Digital 2020

Europa braucht neue Visionen für die Hochschulbildung im jetzigen digitalen Zeitalter. Die Digitalisierung ist nicht nur eine zusätzliche Herausforderung, sondern auch ein wirksames Mittel, um die zentralen Herausforderungen für die Hochschulbildung im 21. Jahrhundert anzugehen. Das White Paper Bologna Digital 2020 (PDF, 48 Seiten) zur Digitalisierung im europäischen Hochschulraum (EHR) hebt Chancen und Herausforderungen sowie Beispiele für bewährte Verfahren hervor.

ÖFSE Briefing Paper 20: Hochschulbildung als Ziel und treibende Kraft der Sustainable Development Goals - Reflexionen aus entwicklungspolitischer Perspektive

Die UN-Agenda 2030 und die 17 Sustainable Development Goals (SDGs) schreiben Hochschulbildung eine wichtige Rolle zu. Hochschulbildung ist einerseits als Entwicklungsziel (SDG 4.3.), andererseits als wesentliches Instrument zur Erreichung der anderen Ziele in den SDGs verankert. Das vorliegende Briefing Paper fasst die internationale Diskussion zu beiden Dimensionen aus entwicklungspolitischer Sicht zusammen. Es beleuchtet eingangs den Stellenwert von Hochschulbildung in den SDGs. Anschließend geht es auf die aktuellen globalen Rahmenbedingungen ein. In einem dritten Kapitel erörtert es die Herausforderung des universellen Hochschulzugangs, insbesondere für Länder des Globalen Südens. Schließlich diskutiert es die Rolle von Hochschulen für die Erreichung der SDGs und die wesentlichen Hindernisse bei der Umsetzung, um abschließend kurz die Implikationen der internationalen Diskussion für Österreichs Hochschulen zu reflektieren.

Aktuelles aus grants.at

Unter grants.at wird auf folgende Stipendien hingewiesen:

Wissenschaftspreis Inklusion durch Naturwissenschaften und Technik (WINTEC)

Gesucht werden innovative wissenschaftliche Projekte, die zukunftsweisend für die Inklusion von Menschen mit Behinderung in der Gesellschaft sind. Besondere Bedeutung kommt der Barrierefreiheit für mobilitätseingeschränkte Personen, aber auch der barrierefreie Zugang zu Informationen im Zeitalter der virtuellen Informationsgesellschaft, zu.

Einreichfrist: **15. Juli 2019**

[Nähere Informationen](#)

Forschungspreis der Peter und Traudl Engelhorn-Stiftung zur Förderung der Lebenswissenschaften (Life Sciences)

Gefördert werden herausragende Nachwuchsforscherinnen und Nachwuchsforscher aus dem Gebiet der Lebenswissenschaften (Bioinformatik, Systembiologie, Biochemie, Genetik, Molekularbiologie, Mikrobiologie, Zellbiologie, Biotechnologie, etc.). Kandidatinnen und Kandidaten mit Wohnsitz in Deutschland, Österreich oder der Schweiz sollten ein Alter von 35 Jahren nicht überschritten haben und sich durch ihren wissenschaftlichen Lebenslauf sowie herausragende Publikationen auszeichnen.

Einreichfrist: **31. Juli 2019**

[Nähere Informationen](#)

Scholarships – Master of Integrated Water Management (Australia)

Die IWC-Master-Scholarships sind prestigeträchtige Auszeichnungen, die an internationale Studierende des „Master of Integrated Water Management“ (MIWM) -Programms verliehen werden. Dies ist eine Gelegenheit, praktische Kenntnisse und Kompetenzen im Integrated Water Management durch problembasierte Lernprojekte, Workshops, Fallstudien sowie Exkursionen nach Cairns, North Stradbroke Island, Perth, Thailand und Südost-Queensland weiter zu entwickeln.

Einreichfrist: **1. August 2019**

[Nähere Informationen](#)

European Young Researchers' Award (EYRA)

Der European Young Researchers 'Award (EYRA) soll Nachwuchsforscherinnen und Nachwuchsforscher in allen Bereichen dazu anregen, eine europäische Dimension und

Perspektive in ihre Arbeit einzubeziehen. Zwei Preise werden alle zwei Jahre vergeben, und zwar an: a) eine Doktorandin bzw. einen Doktoranden und b) eine Postdoktorandin bzw. einen Postdoktoranden. Die Forschung muss eine klare europäische Dimension haben, z.B. ein Gemeinschaftsprojekt mit dem Beitrag mehrerer europäischer Länder oder ein Forschungsprojekt aus einem europäischen Land mit einem Forschungsthema von europäischem Mehrwert.

Einreichfrist: **31. August 2019**

[Nähere Informationen](#)

Projektförderung zur Grundlagenforschung im Bereich Life Sciences (Land Niederösterreich)

Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie Angehörige von Forschungseinrichtungen können grundlagenorientierte Forschungsprojekte zum Themenkomplex Life Science einreichen. Die Vielfalt der möglichen Themenfelder eröffnet ein breites Spektrum wissenschaftlicher Forschung, wobei ein Fokus auf der humanmedizinischen Relevanz der Forschungsthemen liegt. Neben der Aufklärung molekularer Mechanismen und der Entwicklung neuer Methoden umfasst dies auch Aspekte der klinischen Forschung und Fragestellungen bspw. aus den Feldern Medizintechnik, Biomedizin und biomedizinische Technik sowie Pharmakologie.

Einreichfrist: **30. September 2019**

[Nähere Informationen](#)

Veranstaltungen, Konferenzen

Early bird registrations AIEC 2019, 15. – 18. Oktober 2019, Perth

Die 34. AIEC (Australian International Education Conference) findet vom 15. bis 18. Oktober 2019 in Perth statt.

Das Thema des Jahres 2019 lautet „Leading the way“, im Programm scheinen weltweit führende Expertinnen und Experten auf sowie einzigartige gesellschaftliche Events und eine Ausstellung, die alle im und um das Perth Convention and Exhibition Center stattfinden.

Early bird registrations für die AIEC sind seit dem 4. Juni 2019 möglich.

Nähere Informationen

Erasmus+ Hochschulkontaktseminar für den Westbalkan, 24./25. Oktober 2019, Tirana

Die Europäische Kommission veranstaltet am 24./25. Oktober 2019 in Tirana ein Erasmus+ Kooperations- und Kontaktseminar für die fünf Länder der Region Westbalkans, Ziele sind der Abschluss von Partnerschaften und die Anbahnung von Kontakten. Inhaltlich behandelt werden die Förderaktionen der internationalen Dimension von Erasmus+ im Hochschulbereich, insbesondere Capacity Building in Higher Education und Internationale Mobilität (KA 107). Für österreichische Hochschuleinrichtungen stehen insgesamt vier Teilnahmeplätze zur Verfügung.

Frist für Interessensbekundung: **15. Juli 2019**

Erasmus+ Award 2019 Bildung, 3. Dezember 2019, Wien

Am 3. Dezember 2019 wird bereits zum fünften Mal der Erasmus+ Award im Bereich Bildung verliehen. Neben den Mobilitätsprojekten werden wieder strategische Partnerschaften ausgezeichnet, die besten österreichischen Projekte im Bildungssektor werden prämiert und vor den Vorhang geholt. Darüber hinaus werden auch heuer wieder die österreichischen Erasmus+ Botschafterinnen und Botschafter in den vier Bildungsbereichen ausgezeichnet. Die Verleihung des Erasmus+ Awards 2019 Bildung findet am 03. Dezember 2019 in Wien statt.

Bewerbungsfrist Erasmus+ Botschafterin bzw. Botschafter 2019 Bildung: **13. September 2019**

Mitteilungen der Europäischen Kommission

Europäisches Semester – Frühjahrspaket 2019: Kommission legt Empfehlungen für die Mitgliedstaaten zur Förderung eines nachhaltigen und inklusiven Wirtschaftswachstums vor

Laut Pressemitteilung [IP/19/2813](#) legte die Europäische Kommission am 5. Juni 2019 ihre länderspezifischen Empfehlungen 2019 vor, in denen sie allen EU-Mitgliedstaaten wirtschaftspolitische Maßnahmen für die kommenden 12-18 Monate anrät.

Die EU-Wirtschaft wächst bereits das siebente Jahr in Folge und dürfte auch 2020 weiterwachsen – in allen Mitgliedstaaten und trotz weniger günstiger Bedingungen und globaler Unsicherheiten. Die Zahl der Beschäftigten hat ein Rekordhoch erreicht, während die Arbeitslosigkeit auf ein Rekordtief zurückgegangen ist. Gleichzeitig bestehen nach wie vor erhebliche Unterschiede zwischen den einzelnen Ländern, Regionen und Bevölkerungsgruppen. Vor diesem Hintergrund fordert die Kommission die Mitgliedstaaten auf, die in den vergangenen Jahren erzielten Fortschritte auszubauen. Wirkungsvolle Reformen, die von passgenauen Investitionsstrategien und einer verantwortungsvollen Haushaltspolitik flankiert werden, sind weiterhin der richtige Weg zu einer erfolgreichen Modernisierung der europäischen Wirtschaft.

[European Semester 2019 Spring Package explained](#)

[Country-specific recommendations for 2019 have been adopted](#)

[2019 European Semester: Country Specific Recommendations / Commission Recommendations](#)

[Empfehlung für eine EMPFEHLUNG DES RATES zum nationalen Reformprogramm Österreichs 2019 mit einer Stellungnahme des Rates zum Stabilitätsprogramm Österreichs 2019](#)

EU-Haushalt 2020: Kommission rückt Beschäftigung, Wachstum und Sicherheit in den Mittelpunkt ihres Vorschlags

Laut Pressemeldung [IP/19/2809](#) präsentierte die Europäische Kommission am 5. Juni 2019 für 2020 einen EU-Haushalt über 168,3 Mrd. €. Der Entwurf steht im Zeichen einer wettbewerbsfähigeren europäischen Wirtschaft und von Solidarität und Sicherheit in der EU und andernorts.

Dem Vorschlag der Kommission zufolge sollen die Mittel aus dem Haushalt 2020 in die Schwerpunktbereiche wettbewerbsfähige Wirtschaft und junge Menschen sowie mehr Sicherheit und Solidarität in der EU und andernorts sowie Bewältigung des Klimawandels investiert werden. Bezüglich „Investitionen in eine wettbewerbsfähige Wirtschaft und in junge Menschen“ sollen Mittel für Verpflichtungen in Höhe von mehr als 83 Mrd. € das Wirtschaftswachstum ankurbeln, die europäischen Regionen fördern und junge Menschen unterstützen:

- 13,2 Mrd. € werden EU-weit für Forschung und Innovation im Rahmen von Horizon 2020 als größte und letzte (um 6,4 % gegenüber 2019 aufgestockte) Tranche des EU-Programms für Forschung und Innovation bereitgestellt, unter anderem auch für den Abschluss der Pilotphase des Europäischen Innovationsrats, um erstklassige Innovatoren, kleine Unternehmen und Wissenschaftlerinnen bzw. Wissenschaftler zu fördern, die das Potenzial haben, ihre Ideen in Europa und weltweit rasch zu verwirklichen;
- 2,8 Mrd. € sind für Ausbildung im Rahmen von Erasmus+ veranschlagt

[Draft EU Budget 2020 – Questions and Answers](#)

Innovationsanzeiger 2019: Die Innovationsleistung der EU und ihrer Regionen nimmt Fahrt auf

Der Europäische Rat forderte laut Pressemitteilung [IP/19/2991](#) erst im Juni 2018 und im März 2019, dass Europa seine Innovationsfähigkeit vertiefen müsse, um auf dem Weltmarkt wettbewerbsfähig zu sein und die europäische Lebensweise zu erhalten bzw. zu verbessern.

Der [Europäische Innovationsanzeiger](#) und der [Regionale Innovationsanzeiger](#) für 2019, die am 17. Juni 2019 von der Europäischen Kommission veröffentlicht wurden, zeigen, dass sich die Innovationsleistung der EU seit vier Jahren in Folge verbessert. Zum ersten Mal übertrifft die Innovation in Europa diejenige der Vereinigten Staaten. Allerdings verliert die EU nach wie vor Boden gegenüber Japan und Südkorea, während China schnell aufholt. Die Daten ergänzen die jüngsten [länderspezifischen Empfehlungen](#) der Europäischen Kommission im Rahmen des

Europäischen Semesters, in denen die Rolle von Forschung und Innovation hervorgehoben und Empfehlungen zur Steigerung des Produktivitätswachstums und der Wettbewerbsfähigkeit abgegeben wurden.

Kommission feiert den 30. Jahrestag der Jean-Monnet-Aktivitäten zur Förderung europäischer Studien in der ganzen Welt

Laut Pressemitteilung [IP/19/3017](#) war Kommissar Tibor Navracsics am 18. Juni 2019 Gastgeber einer hochrangigen Veranstaltung, auf der 30 Jahre Exzellenz in Lehre und Forschung über die EU gefeiert wurden. Die Jean-Monnet-Aktivitäten sind Teil des Programms Erasmus+. Sie dienen der Förderung von Exzellenz in europäischen Studien auf Hochschulebene in der ganzen Welt sowie der Vernetzung von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, Forscherinnen und Forschern sowie politischen Entscheidungsträgern. Zwischen 1989 und 2019 wurden durch Jean-Monnet-Aktivitäten mehr als 1000 Hochschulen in rund 100 Ländern unterstützt, was es ihnen ermöglichte, im Rahmen ihrer Lehrpläne Kurse in europäischen Studien anzubieten. Jedes Jahr profitieren davon laut Aussage der Europäischen Kommission nun 300.000 Studierende.

[Opening speech - 30 years of Jean Monnet Activities: why study the European Union today?](#)

EU-Haushalt 2021-2027: Kommission fordert die Staats- und Regierungschefs auf, einen Fahrplan für eine Einigung im Herbst festzulegen

Im Vorfeld der Tagung des Europäischen Rates am 20. und 21. Juni 2019 appellierte laut Pressemitteilung [IP/19/2952](#) die Europäische Kommission an die Staats- und Regierungschefs, die Verhandlungen über den nächsten langfristigen EU-Haushalt 2021-2027 energisch voranzutreiben, damit bis zum Herbst eine Einigung erzielt werden kann. Eine Einigung ist zwar in Reichweite, es muss dafür noch viel getan werden, da viel auf dem Spiel steht.

Die Europäische Kommission zog in ihrer am 13. Juni 2019 veröffentlichten Mitteilung „Fahrplan für eine Einigung über den langfristigen Haushalt der Union für den Zeitraum 2021-2027“ über das bisher Erreichte Bilanz und zeigte die wichtigsten ungeklärten Fragen auf, die es zu lösen gilt, damit der Weg für eine Einigung rasch geebnet wird.

Wenn die künftige Haushaltsplanung rechtzeitig vorliegt, bringt dies allen Europäerinnen und Europäern konkrete Vorteile: dadurch würden laut Europäischer Kommission bereits 2021 Zehntausende neue Arbeitsplätze in der Forschung und viele weitere in der Wirtschaft im

weiteren Sinne entstehen. Mehr als 100.000 kohäsionspolitische Projekte könnten rechtzeitig anlaufen, 1.000.000 junge Menschen könnten einen Erasmus-Austausch absolvieren und 40.000 Jugendliche würden 2021 die Möglichkeit erhalten, sich in Solidaritätsprojekten in ganz Europa zu engagieren.

[Factsheet: EU budget for the future - Roadmap to an agreement \(PDF, 19 Seiten\)](#)

Tibor Navracsics: Keynote speech - 8th Western Balkans Ministerial Meeting

Der für Bildung, Audiovisuelles, Kultur und Sport zuständige Kommissar Tibor Navracsics hielt am 3. Juni 2019 in Belgrad die [Keynote Speech für das 8th Western Balkans Ministerial Meeting](#).

[Nähere Informationen](#)

Tibor Navracsics: Opening remarks - Eastern Partnership Conference on Promoting Common Values through Education and Culture

Kommissar Navracsics hielt am 25. Juni 2019 in Tbilisi die [Opening remarks - Eastern Partnership Conference on Promoting Common Values through Education and Culture](#).

[Nähere Informationen](#)

Anhang: Aktuelle Einreichfristen & Links

Allgemeines

[Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung](#)

[Legislation](#)

[EHR-update Anmeldeseite](#)

[EHR-update – Archivierung auf der Homepage des BMBFW](#)

[Zahlen und Fakten zum Hochschulbereich](#)

[Universitätsbericht 2017](#)

[Ombudsstelle für Studierende](#)

[OeAD \(Österreichische Austauschdienst\)-GmbH](#)

[Österreichische Datenbank für Stipendien und Forschungsförderung](#)

[Ploteus-Portal](#)

[Österreichisches Sprachen-Kompetenz-Zentrum \(ÖSZ\)](#)

[EURASHE: European Association of Institutions in Higher Education](#)

[EURYPEDIA](#)

[Wissen//Finden Österreich](#)

[Atlas der guten Lehre](#)

EU-Programm Erasmus+ Bereich Bildung

[Erasmus+: changing lives, opening minds](#)

[Erasmus+ regulation](#)

[Erasmus+](#)

[OeAD - Nationalagentur für das Programm Erasmus+](#)

[Education, Audiovisual and Culture Executive Agency](#)

[Erasmus+ Project Results Platform](#)

[Website erasmusplus.at](#)

[Website bildung.erasmusplus.at](#)

Der Europäische Hochschulraum (Bologna-Prozess)

[Offizielle Website zum Europäischen Hochschulraum](#)

[Österreichische Website zum Europäischen Hochschulraum](#)

[Der Bologna Prozess im österreichischen Kontext](#)

[Website der Österreichischen Bologna Servicestelle in der OeAD-GmbH](#)

[ECTS–The European Credit Transfer and Accumulation System - Website der Europäischen Kommission](#)

[ECTS-Website des BMBWF](#)

EU - Forschungs- und Technologieprogramme

[Horizon 2020 - The EU Framework Programme for Research and Innovation](#)

[ERA – Link](#)

[EUREKA Europäische Forschungsinitiative](#)

[IPR-Helpdesk](#)

[Euraxess - Researchers in Motion](#)

[Euraxess Austria](#)

[Österreichisches ERA \(European Research Area\) – Portal](#)

Allgemeine EU-Informationen

[Handbuch der EK-Dienststellen](#)

[„EU Who is who“](#)

[Generaldirektion Bildung und Kultur \(EAC\)](#)

[Generaldirektion Forschung und Innovation \(RTD\)](#)

[Generaldirektion Kommunikation \(COMM\)](#)

[EuropeAid - Entwicklung und Zusammenarbeit \(DEVCO\)](#)

[Exekutivagentur für Bildung, Audiovisuelles und Kultur](#)

[Europa-Server](#)

[Die Europäische Kommission, ein öffentlicher Dienst](#)

[Web-Server des Europäischen Parlaments](#)

[Euro funding Newsletter Kurzinformationen zu allen Ausschreibungen der EU](#)

[Europa und die Kultur Europäisches Kulturportal](#)

[Your Europe](#)

[Portal zu EU-Rechtsvorschriften](#)

[EU-Förderguide der Stabsabteilung EU-Koordination der Wirtschaftskammern Österreichs](#)

Jugendportal

CEDEFOP Europäisches Zentrum für die Förderung der Berufsbildung

Open Education Europa

Europass

Euro guidance

eTwinning

EURYDICE Informationsnetz zum Bildungswesen in Europa

ETF Die europäische Stiftung für Berufsbildung

ACA Academic Cooperation Association

weltweites Verzeichnis von Hochschuleinrichtungen

Portal Globalplacement – Praktika

Europa: Zusammenfassungen der EU-Gesetzgebung - Bildung, Ausbildung und Jugend

Study in Europe

Datenbank HEDBIB (International Bibliographic Database on Higher Education)

WISHES Plattform (Web-based Information Service for Higher Education Students)

Praktika und Jobs bei EU-Institutionen

Praktikumsbüro der Europäischen Kommission